

# 92 Altenheimplätze sind belegt

Pfarrer Demmalmair: Es geht bergauf / Nachfrage steigt / Personalstand wird gehalten

Von Matthias Winter

**Furtwangen. »Es geht bergauf«, betonte Pfarrer Paul Demmalmair auf Anfrage zum Thema Altenheim St. Cyriak. Vor allem die Belegung sei deutlich besser geworden, momentan seien 92 Plätze belegt.**

Insgesamt verfügt das Altenheim über 98 Plätze. »Wir registrieren eine gestiegene Nachfrage«, meinte der Pfarrer, der auch Vorsitzender des Caritas-Altenheimvereines ist. »Vielleicht hat es sich herum gesprochen, dass jetzt ein neuer Zug drin ist.«

Die verbesserte Belegungsquote hat auch weitere Aus-

wirkungen, unter anderem, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehalten werden können. Es sei sogar auch mal eine Stelle ausgeschrieben worden.

Gut komme auch die Kurzzeitpflege an, das heißt die Möglichkeit, in der Familie gepflegte Senioren für eine befristete Zeit von einigen Tagen bis zu einigen Wochen im Heim pflegen zu lassen. Das entlastet die Familienangehörigen, gerade wenn sie selbst einmal krank werden oder Urlaub machen möchten.

Bei der eingestreuten Tagespflege hingegen könnte es noch besser laufen, diese Möglichkeit werde wohl nicht genügend wahrgenommen. Vor allem aber ist die Zahl der Dauerbewohner ge-

stiegen. Und das ist wichtig für die Einrichtung, die bekanntlich auch die Kosten für den gelungenen Umbau finanzieren muss.

Man werde aber nicht daran vorbei kommen, die im vergangenen Jahr gesenkten Preise auch irgendwann einmal wieder anzuheben.

Über das Rezept für die bessere Belegung wollte sich Pfarrer Demmalmair nicht näher auslassen.

»Wir habe da an verschiedenen Stellschrauben gedreht. Ich hätte anfangs selbst kaum gedacht, dass das klappt«, meinte er zufrieden.

Deutlich fällt dagegen sein Urteil über die neue Frau an der Verwaltungsspitze aus. Claire Desenfant habe frischen Wind in die Einrich-

tung gebracht, »ich bin froh, dass wir sie haben, es ist eine kompetente Frau, wir haben mit ihr einen Glücksgriff gemacht«. Sei sei im Heim noch bis Juni unter Vertrag.

Bedeckt hält sich Pfarrer Demmalmair dagegen mit Aussagen zu Heimleiter Thomas Wehrle. »Ich habe eine Krankmeldung bis Februar«. Doch Näheres möchte er darüber nicht sagen.

Ein Lob gibt es dagegen für die Vorstandsmitglieder des Altenheimvereines, die in jüngster Zeit stark gefordert waren. Erst kürzlich habe es eine Sitzung über vier Stunden gegeben.

Positiv bewertete Demmalmair auch, dass man sich in den wichtigen Fragen einig sei.